



Ralf Nestmeyer

London

Michael Müller Verlag, 9. komplett überarbeitete Auflage 2013
287 Seiten • 16,90 • 978-3-89953-9

So langsam wird es schon peinlich. Seit einem Jahr stellen wir Reise-, Städte- und Wanderführer aus dem Michael Müller Verlag vor, und ausnahmslos handelt es sich um herausragende Publikationen, egal ob es der Reiseführer zu F [Paris](#) oder F [Norderney](#), zu F [Ostfriesland und den ostfriesischen Inseln](#) oder F [Köln](#), zu F [Norwegen](#) oder einer ganzen Reihe anderer Orts- und Gegenden war. Aber da kann man einfach nichts machen. Auch dieser Band reiht sich da nahtlos ein.

Grundlegendes zu allen Reiseführern des Michael Müller Verlags kann man am besten in unserem Artikel F [Individuell reisen](#) nachlesen. Das dort Gesagte gilt ohne Einschränkung auch für diesen Band, der in den 13 Jahren seit dem ersten Erscheinen nun bereits in der 9. und komplett überarbeiteten und ergänzten Auflage vorliegt. Ich habe wahllos und blindlings 25 Sehenswürdigkeiten herausgegriffen und die Angaben auf den aktuellen Webseiten überprüft und nicht eine Abweichung feststellen können. Ergänzt sei vielleicht lediglich, dass es sich immer lohnt, kurz vor dem Besuch eines Museums oder dem Antritt einer Fahrt etc. schnell auf der entsprechenden Webseite (so gut wie immer im Buch auch genannt) nachzuschlagen; manchmal gibt es ganz kurzfristige Tages- oder Wochenangebote, manchmal ist der Onlinekauf einer Eintrittskarte an bestimmten Tagen günstiger o.ä.; tagesaktuell kann einfach kein gedruckter Reiseführer sein.

Wie alle bisher besprochenen Führer besticht auch dieser allein schon durch seine Optik. Keine Aufschlagseite ohne Farbfotos, diese immer sehr reizvoll. Hier hatte Ralf Nestmeyer (der übrigens auch den Paris-Band gemacht hat) eine glückliche Hand, sowohl bei der Auswahl der Motive als auch bei der Perspektive. Natürlich kann ein Reiseführer zu London in großen Teilen nur das wiedergeben, was man von den üblichen Ansichtskarten kennt, aber der Unterschied ist gewaltig. Nestmeyer hat einen Blick für „das Ganze“, vor allem aber für das darin verborgene Detail, und er weiß es zu präsentieren. In Bild und Wort!

Es ist schön, dass auch dieser Reiseführer sich an der Stadt selbst orientiert, nicht an dem, was ein Besucher dort an gängigen Beschäftigungen tun will (shoppen, essen, etc.). Obwohl auch das seine Berechtigung hat, — und so finden sich dann auch zu Beginn etwa 90 Seiten, die diese „Bedürfnisse“ zusammen mit allem anderen Wissenswerten über London ab handeln, von Anreise und Fortbewegung innerhalb der Stadt, über Unterkünfte, Restaurants, Freizeit, Sport bis hin zu allem, was noch informativ ist, seien es benötigte Dokumente, Gesundheit, Haustiere, Klima, Maße, Radio, Fernsehen, Telefonieren, Trinkgeld ...



Der Hauptteil des Bandes widmet sich mit 16 Stadttouren einzelnen Stadtteilen sowie vier Ausflügen in die Umgebung, Windsor mit Windsor Castle, Hampton Court Palace, Richmond und Kew Gardens. Die Einteilung erfolgt also nach Stadtteilen und Gebieten, und es führt jeweils eine Tour hindurch; dieser Route kann man ganz oder je nach Interesse auch nur teilweise folgen, es wird dabei alles touristisch Interessante berücksichtigt. Dieser Aufbau ist sinnvoll, denn wer einen solchen Reiseführer kauft, will sich umfassend informieren und nicht nur shoppen und schön essen gehen. Und wie kann man eine Stadt oder eine Region besser erforschen als mit einem Plan, der Sehenswertes bringt, Geschichtliches aufzeigt und viele kleine Hinweise und Tipps ganz persönlicher Art gibt, dass man schon sehr viele vergleichbare Bücher über London wälzen müsste, um all das beisammen zu haben!

Kleinere, detaillierte Kartenausschnitte verdeutlichen die Route oder Teile davon, und der Einstecktasche des hinteren Covers liegt ein Stadtplan bei, auf dem man sich grundlegend informieren kann. Wer jemals mit einem Faltpfad ungeahnten Ausmaßes von London auf der Straße gekämpft hat, wird diesen zu schätzen wissen. Alle wichtigen Gebäude sind übersichtlich und mit Originalnamen eingezeichnet, so dass man sich in natura schnell orientieren kann. Hinzu kommen hier die „privateren“ Infos, etwa wo man besonders essen kann, wo man was am besten einkauft, von wo man den besten Blick hat, was man noch anschauen sollte, fernab jedes touristischen Trubels. Manchmal gibt es eine berichtenswerte Episode am Rande, eine Anekdote, und am Ende des Kapitels hat sich der Blick erstaunlich gerundet.

Ich bin wirklich ein Kenner der Stadt, habe immer wieder längere Zeiten hier verbracht und diese an freien Tagen oft genutzt zur Erkundung unbekannter Gegenden. Und doch gibt es etliches, was mir völlig unbekannt war und was ich ganz sicher während der nächsten Male nachholen werde.

Fazit: Eindeutig ein 5-Sterne-Reiseführer, der selbst den Verlocken wird, der gar nicht vorhatte hinzufahren, wenn er denn einmal anfängt darin zu blättern... Danke, Ralf Nestmeyer! Danke, Michael Müller, dass die Autoren sich so individuell entfalten können!

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

